

Stadtpolizei hatte viel zu tun

Die Stadtpolizei Chur hat ein arbeitsintensives Wochenende hinter sich – zum einen wegen Unfällen, zum anderen wegen Nachtruhestörungen.

Chur. – Während des vergangenen Wochenendes haben sich in Chur insgesamt fünf Verkehrsunfälle ereignet. Verletzt wurde dabei niemand, es entstand aber Sachschaden, wie die Stadtpolizei Chur in einer Medienmitteilung schreibt. Des Weiteren wurden bei diversen Personen- und Fahrzeugkontrollen kleinere Mengen an Haschisch und Marihuana sichergestellt. Die in diesem Zusammenhang kontrollierten Personen wurden zur Sachbearbeitung der Kantonspolizei Graubünden übergeben. Unter anderem musste auch eine verbotene Schlagwaffe konfisziert werden.

Auch Schlägereien

Abgesehen davon kam es sowohl in der Nacht auf Samstag, als auch in der Nacht auf Sonntag im Raum Lindenquai/Obertor zu Nachtruhestörungen. Es mussten mehrere Verstösse gegen das Polizeigesetz geahndet werden, unter anderem wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses und Trunkenheit. Diverse Streitereien führten zudem dazu, dass die Polizei ausrücken musste, um die «Streithähne» zu beruhigen, wie es weiter heisst. Infolge einer Auseinandersetzung zweier sich gegenseitig provozierender Gruppen vor einem Lokal am Lindenquai mussten mehrere Polizeibeamte ausrücken. Durch das Eingreifen der Polizei konnte eine Eskalation gerade noch verhindert werden. Eine Person wurde durch Schläge ins Gesicht leicht verletzt. (so)

Einbruchdiebstähle im Gebiet Sufers

Sufers. – In den letzten Wochen sind im Gebiet Suferser Alpen zwei Einbruchdiebstähle in Maiensässe und ein Einbruchdiebstahl in die SAC-Hütte Cufercal verübt worden. Eine unbekannte Täterschaft war gewalttätig in die Hütten eingedrungen. Dabei entstand Sachschaden von ein paar hundert Franken, wie die Kantonspolizei Graubünden gestern mitteilte. Entwendet wurden vor allem Lebensmittel und Getränke, in Einzelfällen auch Feldstecher oder Kleider. Die Polizei bittet die Bevölkerung um Hinweise zu den Taten – und zwar unter Tel. 091 827 12 28. (so)

WIE GRATULIEREN

Emmy Hössli-Huth aus Splügen darf heute ihren 101. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute und gute Gesundheit.

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Verleger: Hanspeter Lebrument
Direktor: Andrea Masüger
Redaktionsleitung: Andrea Masüger (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Hansruedi Camenisch (Sport), Gisela Fempfel (Überregionales), Rolf Hösli (Redaktionen Glarus und Gaster/See), Philipp Wyss.
Verlag: Südostschweiz Presse AG, Chur.
Abo- und Zustellservice: Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@suedostschweiz.ch.
Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG und Publicitas AG.

Erscheint siebenmal wöchentlich.
Gesamtauflage: 139 568 Exemplare.

Adresse: Die Südostschweiz, Comercialstrasse 22, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02.
E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland, Ausland: zentralredaktion@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch; Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch.
 Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe.

«Die Männer müssen es bei mir gar nicht erst versuchen»

Linda Fäh, die Freitagnacht zur Miss Südostschweiz 2006 gewählt wurde, hat ambitionierte Ziele für ihr Amtsjahr. Doch es gibt Dinge, die würde die 18-jährige Bankkauffrau nie tun – also aufgepasst, liebe Männer.

Mit Linda Fäh sprach Urs Fetz

Frau Fäh, herzliche Gratulation zu Ihrer Wahl zur Miss Südostschweiz und zur Miss Südostschweiz online. Wie fühlen Sie sich nach diesen beiden Erfolgen?
 Linda Fäh: Ich darf zurzeit das erleben, was ich schon lange einmal erleben wollte. Trotzdem fühle ich mich sehr aufgewühlt und habe gemischte Gefühle. Denn ehrlich gesagt weiss ich nicht, was genau in diesem Amtsjahr auf mich zukommen wird. Aber ich freue mich darauf, den Hauptpreis – den Opel Tigra Twin Top – ein Jahr lang fahren zu dürfen. Vor nur gerade zwei Monaten habe ich nämlich meine Autoprüfung bestanden.

Gratulation auch dazu! Wie haben Sie die Voraussetzungen und den Wahlabend erlebt?

Fäh: Ich bin von der ganzen Miss-Südostschweiz-Wahl überaus positiv überrascht und konnte in den letzten Wochen einige gute Freundschaften schliessen. Insbesondere die neue Vize-Miss-Südostschweiz Caterina Ventrici und die Drittplatzierte Tanja Wiederkehr stehen mir nahe. Bis auf einige Lästereien und Diskussionen am Wahltag gab es unter den Kandidatinnen auch nie Streit. Diese überflüssigen Wortwechsel gegen den Schluss hin hätten nicht sein müssen.

«Ich schiele bestimmt auf jedem Foto.»

War denn das Fotografengetümmel auf der Bühne kurz nach Ihrer Krönung nicht mühsam?

Fäh: Ja, das war in der Tat äusserst mühsam. Vor lauter Blitzlichtern wusste ich nicht, wohin ich blicken sollte. Ich schiele bestimmt auf jedem Foto (lacht). An zukünftigen Miss-Südostschweiz-Wahlen muss das besser organisiert werden. Auf der ande-



Die absolute Krönung: Linda Fäh aus Benken (St. Gallen) möchte als Miss Südostschweiz 2006 einen positiven Eindruck hinterlassen. Bild Nadja Simmen

ren Seite ist es aber auch ein überaus schönes Gefühl, so bestürmt zu werden.

Was möchten Sie denn in Ihrem Amtsjahr bewirken?

Fäh: Auf jeden Fall will ich die Aufträge, die auf mich zukommen, gut erledigen. Sympathisch, natürlich und gut – so möchte ich auf die Leute wirken. Ausserdem will ich einen positiven Eindruck hinterlassen. Aber keinesfalls darf mein Privatleben auf der Strecke bleiben.

Was würden Sie als Miss nie tun?

Fäh: Etwas, womit ich mich selber

nicht identifizieren kann. Das kann eine x-beliebige Sache sein ...

Angenommen Sie hätte lediglich drei Adjektive zur Auswahl: Wie würden Sie sich beschreiben?

Fäh: (überlegt) ... ehrgeizig, diszipliniert und lebensfroh.

Und was machen Sie, wenn Sie nicht gerade über den Catwalk tigern?

Fäh: Ich arbeite fünf Tage die Woche als Bankkauffrau. Am Abend ist derzeit vor allem Relaxen angesagt. Doch freue ich mich bereits darauf, wieder vermehrt Sport betreiben zu können sowie zu tanzen und zu singen.

Was sind denn Ihre beruflichen Ziele?
 Fäh: Mit dem Abschluss von Lehre und Berufsmatura habe ich kürzlich zwei berufliche Ziele verwirklicht. Was nun folgt, steht noch in den Sternen geschrieben. Schliesslich durfte ich bis vor einem Monat lernen.

Nun eine Frage, die bestimmt einige Männer interessieren dürfte: Wie steht es mit der Liebe?

Fäh: Ich bin glücklich verliebt und das bereits seit zwei Jahren. Mein Freund ist mein absoluter Traummann. Die Männer müssen es bei mir gar nicht erst versuchen – sie werden keine Chance haben.

Fotogalerie
www.suedostschweiz.ch

Wenn Sie einen Wunsch hätten, wie würde der lauten?

Fäh: Dass ich gesund bleibe und mein gutes Verhältnis zu Familie, Freunden und Schatz so bleibt, wie es ist.

Bitte beantworten Sie mir folgende Frage – wie es einige Missen tun – nicht mit «Weltfrieden». Was wünschen Sie sich für diese Welt?

Fäh: (lacht) ... Ich finde es gibt zu viele Menschen, die reich, und noch viel mehr Menschen, die arm sind. Wenn nur jeder Reiche einen Franken von seinem Besitz spenden würde, könnte man so einiges bewirken. Doch die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich leider immer mehr.

Linda Fäh – die neue Miss Südostschweiz

Linda Fäh aus Benken (St. Gallen) hat sich am Freitagabend im Churer Hallenstadion an der Miss-Südostschweiz-Wahl gegen elf Mitkandidatinnen durchgesetzt und darf nun die Südostschweiz ein Jahr lang vertreten (siehe «Südostschweiz am Sonntag»). Fäh erhielt auch in der Internetumfrage am meisten Stimmen und trägt deshalb auch den Titel Miss Südostschweiz online. Vize-Miss-Südostschweiz wurde Caterina Ventrici aus Igis, den dritten Platz belegte Tanja Wiederkehr aus Tübach (St. Gallen). Wiederkehr ist auch Miss Model. Miss Friendship wurde Antje-Katrin Schaniel aus Chur. (uf)

Ein Blick hinter die Kantonalbank-Kulissen

Mit einem Tag der offenen Türe hat die Graubündner Kantonalbank am Samstag ihr neues Kundenhaus am Churer Postplatz der Öffentlichkeit übergeben. Die zahlreichen Besucher erhielten aussergewöhnliche Einblicke in «ihre» Bank.

Von Urs Fetz

Chur. – Die Graubündner Kantonalbank (GKB) hat der Bündner Bevölkerung und auch Auswärtigen am Samstag ein besonderes Geschenk gemacht: eine Reise durch die sonst strikte abgeriegelten Räumlichkeiten des neuen Kundenhauses am Churer Postplatz. Anlass war die offizielle Übergabe des an das historische Gebäude angliedernden Neubaus an die Öffentlichkeit.

Der blaue Teppich wurde ausgerollt und 5250 Menschen leisteten der Einladung der GKB Folge – mehr als ursprünglich erwartet. Ausgerüstet

mit einem persönlichen Besucherpas gab es für die Erschienenen so einiges zu erleben. Sowohl jener, der schon lange einmal auf dem Chefessel von CEO Alois Vizens oder jenem von

Bankpräsident Hans Hatz Platz nehmen wollte, oder jene, die einmal eine Million Schweizer Franken in Gold, 1000er-Noten oder Fünffrankentücken sehen wollte, kam auf sei-

ne beziehungsweise ihre Kosten. Ausserdem gaben jede Menge Informationstafeln und Plakate Auskunft über die Bank und über das neue und alte Bankgebäude. Insgesamt standen am Tag der offenen Türe rund 180 GKB-Mitarbeiter im Einsatz.

Zufriedener CEO

«Unser Ziel war es, die GKB nahe an die Bevölkerung und insbesondere an unsere Kunden heranzuführen. Dieses Ziel haben wir erreicht», sagte Alois Vizens, Vorsitzender der GKB-Geschäftsleitung, gegenüber der «Südostschweiz». Insbesondere für den Neubau und die renovierten Räumlichkeiten des historischen Gebäudes habe er von zahlreichen Besuchern viel Anerkennung und Lob erhalten.

Die GKB-Türen sollen nach dem Tag der offenen Türe länger offen bleiben: Ab sofort sind die Kundensalons am Postplatz nämlich von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr durchgehend geöffnet.



Für einmal ruhen die Bankgeschäfte: Das neue Kundenhaus der Graubündner Kantonalbank ist am Tag der offenen Türe für alle offen gestanden. Bild Theo Gstöhl